

Stadtratnews

aus der Arbeit der Linken Liste im und ums Rathaus

Ausgabe Juni 2018

Mieten runter - Löhne rauf

Mehr Soziale Sicherheit statt Polizeimacht

Rund ums Rathaus

Wahlaufruf Türkeiwahlen

Kein Platz für Rassismus

Mieten runter - Löhne rauf!

Der Stadtrat beschäftigte sich mit dem Thema Armut in seiner Sitzung. rent Prölß hat in einem Papier immer wieder die Armut in Nürnberg verharmlost. Die LINKE LISTE hat das scharf kritisiert, denn die Zahlen liegen auf dem Tisch.

dersprüchlichen Zahlen, dass die Armut steigt.

sion waren die scheinbar wi- abnehmen, aber gleichzeitig berg sind arm oder armuts-

der Arbeitslosen und Bezie- und 25 Prozent der Kinder Dortmund (2016).

Anlass zu der Stadtratsdiskus- herInnen von Sozialleistungen und Jugendlichen in Nürngefährdet. Das ist Platz 2 in auf der einen Seite die Zahl 23 Prozent der Erwachsenen Deutschland, gleich hinter



Mietpreisentwicklung in Nürnberg in den letzten drei Jahren



Bewegung und eine gerin- 60 Prozent des durchschnitt-

kulturelle Teilhabe, weniger Menschen, die weniger als nenhaushalt 2035 Euro.

Armut bedeutet materielle gere Lebenserwartung. Armut lichen verfügbaren Einkom-Not, aber auch fehlende Bil- wird vererbt, wer als Kind arm mens zur Verfügung haben. dungschancen, schlechte Be- ist, bleibt meistens das gan- Für Nürnberg waren das 2016 rufsperspektiven, schlechterer ze Leben ausgegrenzt. Arm für einen Singlehaushalt 969 Gesundheitszustand, weniger oder armutsgefährdet sind die Euro und für einen Vierperso-

Mehr soziale Sicherheit statt Polizeimacht!



Abertausende gingen mehr- Wissen mals in Nürnberg auf die Stra-Polizeiaufgabengesetz (PAG) Gesetz im Bayerischen Land-

Verdacht kann zukünftig auf Voraussetzung ße, um gegen das sogenannte private Daten auf Computer, Eingriffe. Ohne richterlichen Smartphone oder Smart-TV Beschluss kann man drei Mozu demonstrieren. Das nun zugegriffen, Daten kopiert, ge- nate eingesperrt werden. Die von der CSU beschlossene löscht und verändert werden. LINKE LISTE protestiert Statt der bisher notwendigen gegen einen derartigen Kontag schränkt Bürger- und Frei- "konkreten Gefahr" ist durch troll- und Überwachungsstaat! heitsrechte massiv ein! Ohne das neue Gesetz nur noch Freiheit ist nicht verhandelbar!

und begründeten eine "drohende Gefahr" die



Fortsetzung: Mieten runter - Löhne rauf

Sozialreferent Prölß: Die LINKE LISTE hält dagegen:

Ein Anstieg der Armutsgefährdungsquote verweist nicht zwingend auf einen Anstieg der Armut.

Doch. Diese Armutsdefinition von weniger als 60 Prozent hat sich in der Realität bestätigt. Wer als Eltern mit zwei Kindern nur 2035 Euro zur Verfügung hat, ist arm oder armutsgefährdet. In Nürnberg ist jeder achte Erwachsene verschuldet und ist damit auf Platz zwei im Zuwachs der Verschuldungsquote.

Transferleistungsdichte (Bezug von Sozialleistungen) sank auf 10,4 Prozent.

Die Arbeitslosigkeit mag sinken, es befinden sich dafür aber nur mehr Menschen in Armut trotz Arbeit! Das Wohngeld wurde angehoben und dadurch fallen Menschen aus dem SGB II (Hartz IV). 10,4 Prozent ist trotzdem viel!

Arbeitsmarkt entwickelt sich positiv.

Ja, die Zahl der registrierten Arbeitslosen ist auf 19.585 Menschen gesunken und liegt damit bei einer Quote von 4,8 Prozent. Aber die Zahl der Arbeitssuchenden ist mit 38.159 fast doppelt so hoch. Neue Arbeitsplätze entstehen vor allem in der Zeitarbeit und in Teilzeit. Leben kann man von beiden nicht! Der zu niedrige Mindestlohn von 8,84 Euro ist auch ein Grund für Armut.

Niemand muss in Deutschland ohne ein Dach über den Kopf leben.

Hier empfehlen wir einen Spaziergang durch Nürnberg. Aber nicht nur Obdachlose wurden nicht oder kaum erwähnt. Von Armut bedroht sind auch diejenigen, die knapp über der Berechnungsgrenze von Wohngeld oder Hartz IV liegen.

Im Vergleich mit den SGB II-Empfängerzahlen ist Altersarmut derzeit, von speziellen Gruppen abgesehen, kein drängendes Problem.

Auch RentnerInnen, die von Armut bedroht oder betroffen sind, werden schöngeredet. Die Zahl von EmpfängerInnen von Grundsicherung im Alter steigt jedes Jahr um 4 bis 6 Prozent an. Aktuell sind das 6.700 Menschen über 65 Jahren. Leider gibt es keine Zahl derjenigen, die keine Grundsicherung beantragen, obwohl es ihnen zusteht.

Bei Studenten ist die Gefahr einer dauerhaften Armutsgefährdung gering, da sie künftig überdurchschnittliche Einkommen erzielen können.

Es ist überhaupt nicht sicher, dass man nach einem erfolgreichen Studium überhaupt einen entsprechenden Arbeitsplatz bekommt! Selbst wenn, dieses Wissen macht in den Jahren des Studiums nicht satt. Wer nicht von seinen Eltern finanziert werden kann, kämpft sich mit Jobs durch sein Studium.

Faktoren bei Alleinerziehenden sind z. B. niedrige Schulabschlüsse, krisenhafte Familienbiografien.

Alleinerziehende, unabhängig vom Bildungsabschluss, haben meist etwas gemeinsam: In den ersten Lebensjahren des Kindes arbeiten sie meist Teilzeit, sonst müssten die KiTas ja zehn Stunden geöffnet haben. Von Teilzeit kann man schwer leben. Das ist der Grund, warum Alleinerziehende armutsgefährdet sind.

Mieten explodieren

Wer heute eine Wohnung sucht, zahlt 23 Prozent mehr als wie vor drei Jahren. Für angebotene Wohnungen liegt der durchschnittliche qm-Preis über 9,30 Euro und damit über den Bundesdurchschnitt.

Löhne sinken

Bei den monatlichen Löhnen und Gehältern hingegen liegt Nürnberg unter Bundesdurchschnitt:

Nürnberg 1.504 Euro Bayern 1.731 Euro 1.615 Euro. Bund

Die Jahreseinkommen sanken sogar von 21.704 Euro (2012) auf 21.648 Euro (2015).

muss auf der Prävention liegen. Die die KdU (Kosten der Unterkunft). aufheben. Die Stadt hat Einfluss auf dards eingehalten werden. Welche mune zuständig!

Es reicht nicht Armut nur durch Teil- den Mietenspiegel, auf sozialen Woh- Wohnungen, Schulen und KiTas finhabe abzufedern. Die Anstrengung nungsbau und auf die Richtwerte für den Familien in ihrem Quartier vor? Welche Fahrpreise und Eintrittspreise zukünftige Familien- und Sozialpo- Die Arbeitsmarktpolitik muss darauf gibt es in der Stadt? Das ist von zenlitik muss die Vererbung von Armut abzielen, dass von den Firmen Stan- traler Bedeutung, dafür ist die Kom-

Seite 2 www.linke-liste

Rund ums Rathaus

Nulltarif im VGN - jetzt!



Die Bundesregierung sieht seit Jahren zu, wie der PKW- und LKW-Verkehr die Städte verpestet und tut nichts! Nun erhob die Europäische Kommission Klage gegen Deutschland und fünf weiteren Ländern beim Europäischen Gerichtshof.

Seit genau zehn Jahren drängt die Brüsseler EU-Kommission die Mitgliedstaaten auf saubere Atemluft in den Städten. Deutschland wurde vor drei Jahren zum ersten Mal ermahnt, weil die gegenwärtigen Grenzwerte von 40 Mikrogramm Stickstoffoxid pro Kubikmeter Luft in 66 Städten ständig überschritten wurden. Nürnberg gehört dazu. 400.000 Menschen gespart.

Folgen belasteter Luft.

Verursacher sollen zahlen!

Die kriminellen Machenschaften der Autoindustrie durch Betrug mit falschen Messwerten blieb bisher ohne Konsequenzen - richtig wäre, die Verursacher zur Kasse zu bitten! Sollte Deutschland verurteilt werden, drohen mehrere Hunderttausend Euro Strafe pro Tag. Die LINKE LISTE fordert, dass dieses Geld für die Einführung des Nulltarifes im ÖPNV verwendet wird.

Nulltarif lohnt sich

Ein Nulltarif im Öffentlichen Nahverkehr ermöglicht allen Menschen die Mobilität in der Stadt, unabhängig vom Geldbeutel. Der private Autoverkehr wird reduziert, Verkehrsunfälle sinken, es gibt weniger Staus, pünktlichere Busse, weniger Lärm, weniger Luftbelastung (Stickoxide, Feinstaub). Kosten werden durch den Wegfall der Fahrkartenautomaten, des Kontrollpersonals und der Bearbeitung von Schwarzfahrdelikten

in der EU sterben jährlich an den Deshalb hat Stadträtin Padua beantragt, in der Juli-Sitzung des Stadtrates keine Erhöhung der VAG-Fahrpreise zu beschließen, sondern die ersten Maßnahmen für einen Nulltarif einzuleiten:

- 1. Die Stadt Nürnberg startet eine Initiative in der Metropolregion zur Einführung des Nulltarifs innerhalb des VGN.
- 2. Dieses Pilotprojekt wird im bayerischen Städtetag mit der Forderung an die Bundesregierung für entsprechende Ausgleichszahlungen bewor-
- 3. Als Zwischenschritt wird auf weitere Fahrpreiserhöhungen verzichtet und die Einführung eines Sozialtickets für 15 Euro zum 1. Januar 2019 vorbereitet.
- 4. Die VAG stimmt den Fahrpreiserhöhungen des VGN nicht zu.
- 5. Beim Haushaltsentwurf 2019 werden Weichen für einen Ausbau des Etats für den ÖPNV und für eine Verringerung des Etats für Autoverkehr-fördernde Maßnahmen gestellt.

Kostenfreie Eintrittskarten für Nürnberg-Pass-InhaberInnen

Seit wenigen Jahren gibt es in Nürn- lich. Bedingung für die Antragsstelberg kostenfreie Eintrittskarten für lung ist der Nürnberg-Pass und das berg-Pass-InhaberInnen. Informati- derzeit über 60 Kultur-Partner, die der Tourist-Information, K4, mög- grüßt das sehr, nutzen Sie es!

Kultur-Veranstaltungen für Nürn- Mindestalter von 16 Jahren. Es gibt onen und Anmeldungen sind bei der ihre freien Plätze auf diesem Weg Bürgerstiftung, Nordring 98 oder in vergeben. Die LINKE LISTE be-



Franz-Josef-Strauß-Brücke wird Helene-Grünberg-Brücke



Viele Frauen, hier bei der 1. Mai-De- durch eine Benennung soll ihr Wir-Brückenumbenennung. endlich in Nürnberg bekannt werden; Flughafens ausreichend bedacht.

mo, unterstützen die Forderung einer ken gewürdigt werden. Bisher sind in Stadträtin Nürnberg nur 18 Straßen oder Plät-Padua stellte einen Stadtratsantrag ze mit Namen nach Frauen benannt. dazu. Die Frauenrechtlerin Helene Zudem wurden nur zwei Frauen von Grünberg war 1919 in der Weima- 47 Persönlichkeiten die Ehrenbürgerrer Nationalversammlung einer der schaft verliehen. Der Rüstungslobbywenigen Frauen und setzte sich ihr ist und Verfechter einer deutschen Leben lang für Arbeiterinnen ein. Atombombe, Franz Josef Strauß, ist Hundert Jahre danach darf der Name durch die Benennung des Münchner

Seite 3 e-nuernberg.de

Eine Stimme für den Frieden in der Türkei!



in der Türkei die vorge-Parlamentsund Präsidentschafts-

Juni an den Wahlen teilnehmen.

Die Türkei hat sich in den letzten Jah-

Am 24. Juni 2018 finden Seit fast zwei Jahren herrscht Ausnahmezustand, das Land wird per Dekreten regiert. Fast 200 JournalistInnen, demokratische PolitikerInnen sowie die Cowahlen statt. Auch in Vorsitzenden der drittgrößten Partei, der Nürnberg können tür- HDP (Demokratische Partei der Völker), kische BürgerInnen im sitzen im Gefängnis. Seit Anfang des Zeitraum vom 7. bis 19. Jahres wird ein völkerrechtswidriger Angriffskrieg gegen die kurdische Bevölkerung in Afrin, Nordsyrien, geführt.

einzige Partei in der Türkei, die sich für Gleichberechtigung aller ethnischen Gruppen, für Demokratie, Freiheit und Frieden einsetzt. Nur mit dem Einzug der HDP ins türkische Parlament kann die absolute Mehrheit der AKP-Regierung verhindert werden.

Wir fordern alle Wahlberechtigte auf, die HDP ins Parlament und bei den Präsidentschaftswahlen den HDP-Spitzenren zu einem instabilen Land entwickelt. Das muss sich ändern! Die HDP ist die kandidat Selahattin Demirtaş zu wählen!

Kein Platz für Rassismus!

Seit einigen Jahren kann beobachtet Randproblem ist, sondern gesellschaft- "Alternativen" lösen aber keinerlei stärker in die Mitte der Gesellschaft bewegt. "Das darf man ja wohl noch sagen können" ist der Satz, der sich wie ein Bandwurm in der Gesellschaft festgefressen hat. Es kann nicht behauptet werden, dass es vor Jahren weniger Rassismus gegeben hätte. Doch die Hemmschwelle, sich gegen anders Aussehende zu äußern, war größer.

Viele MigrantInnen kennen aus ihrem Leben unterschiedliche Formen von Rassistische, nationalistische oder spal-Alltagsrassismus, zum Beispiel wenn sie darauf aufmerksam gemacht werden, wie gut doch ihr Deutsch sei, obwohl sie hier geboren und aufgewachsen sind. Dass Rassismus jedoch kein geblich "Alternativen" bieten. Diese und das Zusammenleben zu stärken.

werden, wie der Rassismus sich immer liche Tragweite hat, zeigen Praktiken, Probleme sondern lenken nur von den denen MigrantInnen in unterschiedlichen Bereichen begegnen.

> Immer häufiger werden Menschen wegen ihrer Herkunft als kriminell, integrationsunwillig und als Sozialschmarotzer dargestellt. Je stärker die finanziellen und sozialen Probleme zu nehmen und immer mehr Menschen in Perspektivlosigkeit geraten, desto mehr Menschen suchen nach Alternativen.

terische Tendenzen nehmen zu, weil dadurch Organisationen und Men-

wahren Ursachen ab. Gesellschaftliche und soziale Probleme entstehen nicht wegen der ethnischen oder religiösen Zugehörigkeit zu einer bestimmten Gruppe, sondern wenn Werte wie Menschlichkeit, Solidarität, Gerechtigkeit und Gleichheit zu wenig Rolle spielen. Integration ist somit gleichzeitig der Kampf um gleiche Rechte, menschenwürdige Arbeit, kostenfreie Bildung und Gleichberechtigung in allen Bereichen des Lebens.

viele Menschen verzweifelt sind und Anstatt immer wieder die Unterschiedlichkeiten hervorzuheben, ist es an der schen hinterher laufen, die ihnen an- Zeit, Gemeinsamkeiten hervorzuheben

Was ist die LINKE LISTE?



Die LINKE LISTE Nürnberg ist ein Bündnis aus verschiedenen politischen Organisationen und Einzelpersonen. Wir engagieren uns für ein demokratisches und soziales Nürnberg und stehen für eine lebenswerte, menschen- und umweltfreundliche Stadt.

Wir tragen die Forderungen betroffener BürgerInnen in den Stadtrat und machen transparent,

wer dazu wie abstimmt. Die Parteien müssen jetzt Farbe bekennen!

Das Abstimmungsverhalten der Anderen kann aber nicht durch bloße Diskussion im Stadtrat geändert werden. Durchsetzen können wir berechtigte Forderungen nur dann, wenn sie von möglichst vielen Menschen auch außerhalb des Rathauses artikuliert werden. Wir hoffen dabei weiterhin auf Ihre Unterstützung!





Bürozeiten

Mo., Mi. und Fr.: 10 bis 12 Uhr Di.: 17 bis 19 Uhr, Do.: 15 bis 17 Uhr

LINKE LISTE Nürnberg

Äußere Cramer-Klett-Straße 11-13 90489 Nürnberg Telefon: 0911 2 87 60 13 buero@linke-liste-nuernberg.de

Spendenkonto

LINKE LISTE Nürnberg, IBAN: DE77 7605 0101 0010 4662 09 **BIC: SSKNDE77XXX** Stichwort: Spende